Ä9 Für eine verantwortbare und fortschrittsorientierte Politik (Antrag des Kreisverbandsvorstands)

Antragsteller*in: Philip Steitz (KV Münster)

Änderungsantrag zu A3NEU

Von Zeile 58 bis 59 einfügen:
8. Der von der KMV gefasste Beschluss geht als Positionierung des KV Münster (Positionspapier) an den Bundesvorstand. Wenn allerdings bereits erzielte Fortschritte wie das Klimaschutzgesetz von 2019 wieder rückgängig gemacht werden sollen, stehen wir GRÜNE dafür nicht zur Verfügung. Damit würde eine rote Linie überschritten, die es rechtfertigt, die Regierungskoalition zu verlassen.

Begründung

Dass wir als Grüne in einer Koalition nicht jede eigentlich notwendige Klimaschutzmaßnahme durchsetzen können, ist klar - so funktioniert Demokratie nun einmal. Parteipolitik bedeutet aber mehr, als nur auf die öffentliche Meinung zu reagieren. Parteien müssen Lösungen zu entwickeln und Menschen davon zu überzeugen. Dafür muss Vertrauen aufgebaut werden und den Menschen muss klar sein, wofür wir stehen.

Wenn jetzt aber die Grünen dafür herhalten sollen, von der Klima- und Umweltbewegung hart erkämpfte Errungenschaften wieder abzuschaffen, verspielen wir dieses Vertrauen. Das schadet uns als Partei (spätestens bei der nächsten Wahl), es schadet langfristig unserem Anliegen (wen soll man dann noch wählen für Klimaschutz?) und es beschädigt den Glauben der Menschen daran, dass unser politisches System in der Lage ist, die großen Probleme unserer Zeit zu lösen.

Ein naheliegender Vergleich sind die Hartz-Reformen, bei denen die SPD ihr sozialstaatliches Profil verloren hat und Menschen sich in der Folge frustriert vom politischen System abgewendet haben. Mit den Folgen haben wir bis heute zu kämpfen.